Und darum hatte auch nicht jeder den Marsiano geliebt, für viele war der inzwischen gottgleiche Republikenführer Marsiano bloss die Marjonette habgieriger, die natürlichen und in der Ostrepublik nur spärlich vorhandenen Ressourcen ausbeutender Konzerne gewesen, denn in der Tat war's Marsiano, der dieselben einst in die Republik holte, dies geschah wie folgt:

An den Investitionen, die gesamthaft in Ostamora während Marsianos Regierungszeit getätigt werden konnten, waren namentlich Restamoras hiesige Strom- und Gasversorger-, beteiligt gewesen, in Kürze von Lebensmittel-Grossverteilern gefolgt! Weshalb Amoras Osten, der sich unter Marsianos Führung immer mehr zur stolzen Republik entwickelte die sich aus der Abhängigkeit von Resten zu lösen versuchte, gerade sie im grossen Stile zuliess würde doch eigentlich einer Erklärung bedürfen!?

Der Osten würde wohl nicht anders können, er brauche die Energie- und Lebensmittel-Erzeuger, nun da im Osten der allgemeine Wohlstand wie ihn zuvor der Resten schon kannte langsam Einzug hielte, wo wenn es nach dem Willen Marsianos ging, einst jeder seinen Anschluss bekommen sollte? Jemand würde wohl mithelfen müssen, und das sei eben der Resten, seine Konzerngesellschaften die sich da im Osten niederliessen! Exakt, so war's, und was letztere so sehr begünstigte war folgender Umstand gewesen:

Marsiano entwarf Gesetze, hatte Bestimmungen durchgedrückt, die denen den Vorzug gaben, deren Geschäftstätigkeit einen 'der Allgemeinheit nützlichen Charakter aufwiese', es sollte sich also um eine jedermann, selbst jenem der aus der einfachen Bevölkerung käme, dienliche Aktivität handeln! Diese Bedingung würden doch zweifelsfrei die Strom- Erzeuger und Lebensmittel-Handelsketten erfüllen, dagegen liessen sich nun in der Tat keine Einwände erheben! -

Um schliesslich im gemeinnützigen Wettstreit bestehen zu können hatte der eine auf eigene Kosten Leitungen gelegt um ein ganzes Dorf zu elektrifizieren, der andere sich dafür auf die Installation von Strassenbeleuchtungen an bereits bestehenden Verkehrswegen

konzentriert, anderswo wiederum wurde eine Strassenbahnlinie erbaut, da und dort war eine Pipeline verlegt worden, mehrere Orte bekamen gar eine eigene öffentliche Wasserversorgung geschenkt, oder eine nette kleine Schule wurde errichtet! Und nachdem das alles schliesslich einmal da war hatte wer am meisten punkten wollte beispielsweise in Gegenden wo's heiss und trocken war noch Bewässerungsysteme ermöglicht, anderswo war eine Kläranlage entstanden, eine Kleinstadt verfügte auf einmal über hunderte sauber instand gehaltener öffentlicher Toiletten, der edle Spender stellte auch gleich das Personal zur Reinigung und Wartung zur Verfügung!

Marsianos neue Ostrepublik glich zuletzt einer einzigen Geschenkpackung! So und so viele Ortschaften im Osten hatten dazumal, als Zuwendung zur offiziell zugesagten Entwicklungshilfe, noch ein mehr oder minder grosses Geschenkset hinzu erhalten! Zu guter letzt schliesslich mussten noch Hochschulen her, um im Osten eigene Fachleute, Techniker auszubilden, irgendwer sollte all die Segnungen der Moderne ja schliesslich einmal bedienen und unterhalten können, ohne dabei wiederum auf den Resten angewiesen zu sein!

Für letzteres schliesslich hatte Ober-Dj Marsiano selber gesorgt, der sich dafür einst, u.a. von Odj Venusine, seinem Amtskollegen in Restamora, einen zusätzlichen, ausserordentlichen Staatskredit sprechen liess! -

Marsiano musste dafür sein Ehrenwort darauf geben, die Ostrepublik restamoranischen Konzernen gegenüber nicht verschliessen zu wollen, und ihnen niemals allzu viele Steine in den Weg zu legen! Ausserdem sollte Marsiano mit einem Teil der Gelder die Sicherheit der innerplanetenstaatlichen Grenze verbessern/erhöhen, wodurch sich das Risiko verringerte, dass einst aus dem Resten vertriebene, fortgewiesene die am Ende zu den Verlierern gehörten, auf eine Rückkehr nach Resten tendierten, auch dahin zurück fänden!

*

Ja, so läuft es eben auf diesem Techno-Planten Amora! Marsiano der sich mittlerweile einer grossen Zahl Anhänger erfreute, 'Gott Marsiano', hatte sich Feinde erschaffen, wer sie seien und wie viele es sein mochten, das wusste Marsiano wohl selber nicht so genau, Venusine, der Principle DJ Restamoras, würde zu letzteren nicht gehören, und auch Neptunias zählte nicht länger mehr dazu.

Einen seiner Gegner brauchte Marsiano derzeit zu kennen, dieser sägte an seinem Stuhl, ein Stuhlbein war schon angesägt! Und er wird weiter sägen, auf dass der Stuhl einst wanke und kippe! Dieser jemand sitzt in den eigenen Reihen, lauert ihm auf in der Republik: Erzrivale Sinusinius, der Marsiano möglicherweise in Bälde schon als Ostamoras Staatsführer ablösen wird!